

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-780 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 23. Dezember 1983

Zl. 10.101/108-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 295/J
der Abg. Dipl.-Kfm.Dr. KEIMEL und
Genossen betreffend Reschen-Bundes-
straße

291 /AB

1983 -12- 2 9

zu 295 /J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 295/J, welche die Abgeordneten Dipl.-Kfm.
Dr. KEIMEL und Genossen am 14. November 1983, betreffend Reschen-Bundes-
straße, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Es ist bekannt, daß im Abschnitt Kajetansbrücke bis Nauders der
B 315 bedingt durch die topographischen Verhältnisse, insbesondere
Steil- und Felshänge fallweise Sicherungs- und Aufräumarbeiten unab-
dingbar sind und dadurch Verkehrsbehinderungen bzw. sogar Verkehrssperren
notwendig werden, für die allerdings großräumige Umfahrungsmöglichkeiten
bestehen.

Zu 2):

Im Rahmen der Generellen Planung der Schnellstraße S 15 wurde eine Neutras-
sierung - im gegenständlichen Bereich überwiegend im Tunnel - vorgesehen. Die
S 15 war sztl. als Teil der Schnellstraßenverbindung Ulm - Mailand innerhalb
der sogenannten "Arbeitsgemeinschaft Alpenländer" diskutiert und als vordring-
lich erachtet worden.

In der auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen erstellten Dringlich-
keitsreihung 1980 für Autobahnen und Schnellstraßen, in welchen dieser Straßen-
abschnitt in der letzten Stufe gereiht wurde und im Hinblick auf das Fehlen
einer adäquaten Fortsetzung auf italienischer Seite, sind in absehbarer Zeit
keine Baumaßnahmen auf neuer Trasse beabsichtigt.

./.

- 2 -

Zu 3):

Die B 315, Reschen Ersatzstraße muß zwischen der Kajetansbrücke und der Ortschaft Nauders als extreme Hochgebirgsstraße eingestuft werden, auf welcher sich die Lawinen- und Steinschlaggefahr nie gänzlich ausschalten läßt. Zur Absicherung einiger signifikanter Gefährdungsstellen wurden im heurigen Jahre die Bauarbeiten zur Errichtung von drei Lawinen- und Steinschlaggalerien im Bereiche km 35,3 - km 36,04 vergeben. Außerdem werden laufend die über das Straßenniveau reichenden Begrenzungsmauern, welche durch salzhaltiges Spritzwasser und mechanische Beschädigungen angegriffen sind, durch Leitschienen ersetzt.

Zu 4) und 5):

Die Bauarbeiten für die drei Galeriebauwerke werden 1985 abgeschlossen sein. Im Anschluß daran ist die Ausführung weiterer Galerien beabsichtigt. Für diese Objekte wird derzeit die Detailplanung durchgeführt.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Wanninger', is written in a cursive style.